








Arbeitsblatt: Verborgene Botschaften

Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung zur selektiven Wahrnehmung und Erinnerung von Gehörtem 	 Sensibilisierung für Wahrnehmungsverzerrungen
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Subjektivität der Kommunikation • Selbsterfahrung und Reflexion eigener Wahrnehmungsverzerrungen 	 15 Min.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Übung soll dafür sensibilisieren, wie anekdotisch, komprimiert und damit fehlerhaft Informationen abgespeichert und erinnert werden. • Seite 2 ist das Arbeitsblatt • Seite 3, 4 sind Lösungsblätter 	 Einzelarbeit im Plenum  1x Seite 1 Trainer*in 1x je Teiln. Seite 3, 4, 5  -  Auswertung am Flipchart im Plenum

Vorgehen

1. Situationsschilderung laut und deutlich vorlesen. Nur einmal!

Situationsschilderung	
	<p><i>Als der Pfleger Herr Molle endlich die Station betrat, hielt der Stationsarzt die Patientenakte schon mit zusammengepressten Lippen in der Hand. Noch bevor er etwas sagen konnte, rief die Pflegekraft Frau Hansen, dass bei ihrem Patienten der Katheter nicht richtig sitzt. „Darauf habe ich jetzt aber keine Lust“, brummte Herr Molle auf dem Weg zur Teeküche. Dort griff er zum Telefon und verkündete einem Kollegen, dass es wohl doch besser sei, einen Film zu schauen als sich die ganze Zeit abzuheizen.</i></p>

2. Im Anschluss den Fragebogen zur Situationsschilderung (Seite 2) an jede*n Teilnehmende*n austeilen und diese die Aussagen beantworten lassen (ankreuzen).
3. Ergebnisse am Flipchart zusammentragen. Subjektive „Wahrnehmung“ besprechen. Lösungsblätter austeilen (Seite 3 + 4). Überleitung zum Kommunikationsquadrat.

Fragebogen zur geschilderten Situation

Welche der folgenden Aussagen sind richtig (R)? Welche falsch (F)?

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Herr Molle kam zu spät zu seiner Schicht. | R | F | ? |
| 2. Der Stationsarzt empfing ihn gleich am Eingang der Station. | R | F | ? |
| 3. Die Patientenakte und sein Gesicht verhießen Unheil. | R | F | ? |
| 4. Die Pflegekraft unterbrach den Chefarzt. | R | F | ? |
| 5. Als Herr Molle auf Station ankommt, wird er gleich von der Pflegekraft unterbrochen. | R | F | ? |
| 6. Die Pflegekraft bat die beiden um Hilfe bei dem Katheter. | R | F | ? |
| 7. Herr Molle hatte gar keine Lust, sich jetzt um den Katheter zu kümmern. | R | F | ? |
| 8. Herr Molle rief seinen Kollegen an. | R | F | ? |
| 9. Herr Molle hat keine Lust, sich während der Nachtschicht viel Arbeit aufzuhalsen. | R | F | ? |
| 10. Herr Molle überlegte es sich anders und will einen Film schauen. | R | F | ? |

Lösungsblatt

1. Herr Molle war zu spät zu seiner Schicht gekommen. R **F** (?)
Als der Pfleger Herr Molle endlich die Station betrat, hielt der Stationsarzt die Patientenakte schon mit zusammengepressten Lippen in der Hand.
2. Der Stationsarzt empfängt ihn gleich am Eingang der Station. **R** F ?
Als der Pfleger Herr Molle endlich die Station betrat, hielt der Stationsarzt die Patientenakte schon mit zusammengepressten Lippen in der Hand.
3. Die Patientenakte und sein Gesicht verhießen Unheil. R **F** (?)
Als der Pfleger Herr Molle endlich die Station betrat, hielt der Stationsarzt die Patientenakte schon mit zusammengepressten Lippen in der Hand.
4. Die Pflegekraft unterbrach den Chefarzt. R **F** ?
Noch bevor er (Herr Molle) etwas sagen konnte, rief die Pflegekraft Frau Hansen, dass bei ihrem Patienten der Katheter nicht richtig sitzt.
5. Als Herr Molle auf Station ankommt, wird er gleich von der Pflegekraft unterbrochen. R **F** ?
Noch bevor er etwas sagen konnte, rief die Pflegekraft Frau Hansen, dass bei ihrem Patienten der Katheter nicht richtig sitzt.
6. Die Pflegekraft bat die beiden um Hilfe bei dem Katheter. R **F** (?)
Noch bevor er etwas sagen konnte, rief die Pflegekraft Frau Hansen, dass bei ihrem Patienten der Katheter nicht richtig sitzt.
7. Herr Molle hatte gar keine Lust, sich jetzt um den Katheter zu kümmern. **R** F ?
„Darauf habe ich jetzt aber keine Lust“, brummte Herr Molle auf dem Weg zur Teeküche.
8. Herr Molle rief seinen Kollegen an. **R** F ?
Dort griff er zum Telefon und verkündete einem Kollegen, dass es wohl doch besser sei, einen Film zu schauen als sich die ganze Zeit abzuheizen.
9. Herr Molle hat keine Lust, sich während der Nachtschicht viel Arbeit aufzuheizen. R **F** ?
Dort griff er zum Telefon und verkündete einem Kollegen, dass es wohl doch besser sei, einen Film zu schauen als sich die ganze Zeit abzuheizen.
10. Herr Molle überlegte es sich anders und will einen Film schauen. **R** F ?
Dort griff er zum Telefon und verkündete einem Kollegen, dass es wohl doch besser sei, einen Film zu schauen als sich die ganze Zeit abzuheizen.

(?) = Indizien, die u.a. auch so interpretiert gegenteilig werden könnten (Verweis auf Kommunikationsquadrat, Mehrdeutigkeit von Aussagen und implizit ausgedrückten Botschaften)

Situationsschilderung für Teilnehmende

Situationsschilderung	
	<i>Als der Pfleger Herr Molle endlich die Station betrat, hielt der Stationsarzt die Patientenakte schon mit zusammengepressten Lippen in der Hand. Noch bevor er etwas sagen konnte, rief die Pflegekraft Frau Hansen, dass bei ihrem Patienten der Katheter nicht richtig sitzt. „Darauf habe ich jetzt aber keine Lust“, brummte Herr Molle auf dem Weg zur Teeküche. Dort griff er zum Telefon und verkündete einem Kollegen, dass es wohl doch besser sei, einen Film zu schauen als sich die ganze Zeit abzuhetzen.</i>
Situationsschilderung	
	<i>Als der Pfleger Herr Molle endlich die Station betrat, hielt der Stationsarzt die Patientenakte schon mit zusammengepressten Lippen in der Hand. Noch bevor er etwas sagen konnte, rief die Pflegekraft Frau Hansen, dass bei ihrem Patienten der Katheter nicht richtig sitzt. „Darauf habe ich jetzt aber keine Lust“, brummte Herr Molle auf dem Weg zur Teeküche. Dort griff er zum Telefon und verkündete einem Kollegen, dass es wohl doch besser sei, einen Film zu schauen als sich die ganze Zeit abzuhetzen.</i>
Situationsschilderung	
	<i>Als der Pfleger Herr Molle endlich die Station betrat, hielt der Stationsarzt die Patientenakte schon mit zusammengepressten Lippen in der Hand. Noch bevor er etwas sagen konnte, rief die Pflegekraft Frau Hansen, dass bei ihrem Patienten der Katheter nicht richtig sitzt. „Darauf habe ich jetzt aber keine Lust“, brummte Herr Molle auf dem Weg zur Teeküche. Dort griff er zum Telefon und verkündete einem Kollegen, dass es wohl doch besser sei, einen Film zu schauen als sich die ganze Zeit abzuhetzen.</i>
Situationsschilderung	
	<i>Als der Pfleger Herr Molle endlich die Station betrat, hielt der Stationsarzt die Patientenakte schon mit zusammengepressten Lippen in der Hand. Noch bevor er etwas sagen konnte, rief die Pflegekraft Frau Hansen, dass bei ihrem Patienten der Katheter nicht richtig sitzt. „Darauf habe ich jetzt aber keine Lust“, brummte Herr Molle auf dem Weg zur Teeküche. Dort griff er zum Telefon und verkündete einem Kollegen, dass es wohl doch besser sei, einen Film zu schauen als sich die ganze Zeit abzuhetzen.</i>